



# UKRAINE-Krieg: Krisenbewältigung auf Fortbildungsebene

## Herausforderungen gemeinsam durch Willkommenskoffer bewältigen

Fortbildungskonzept und Umsetzungsmöglichkeiten  
in der Praxis

**Валіза - Ласкаво просимо**

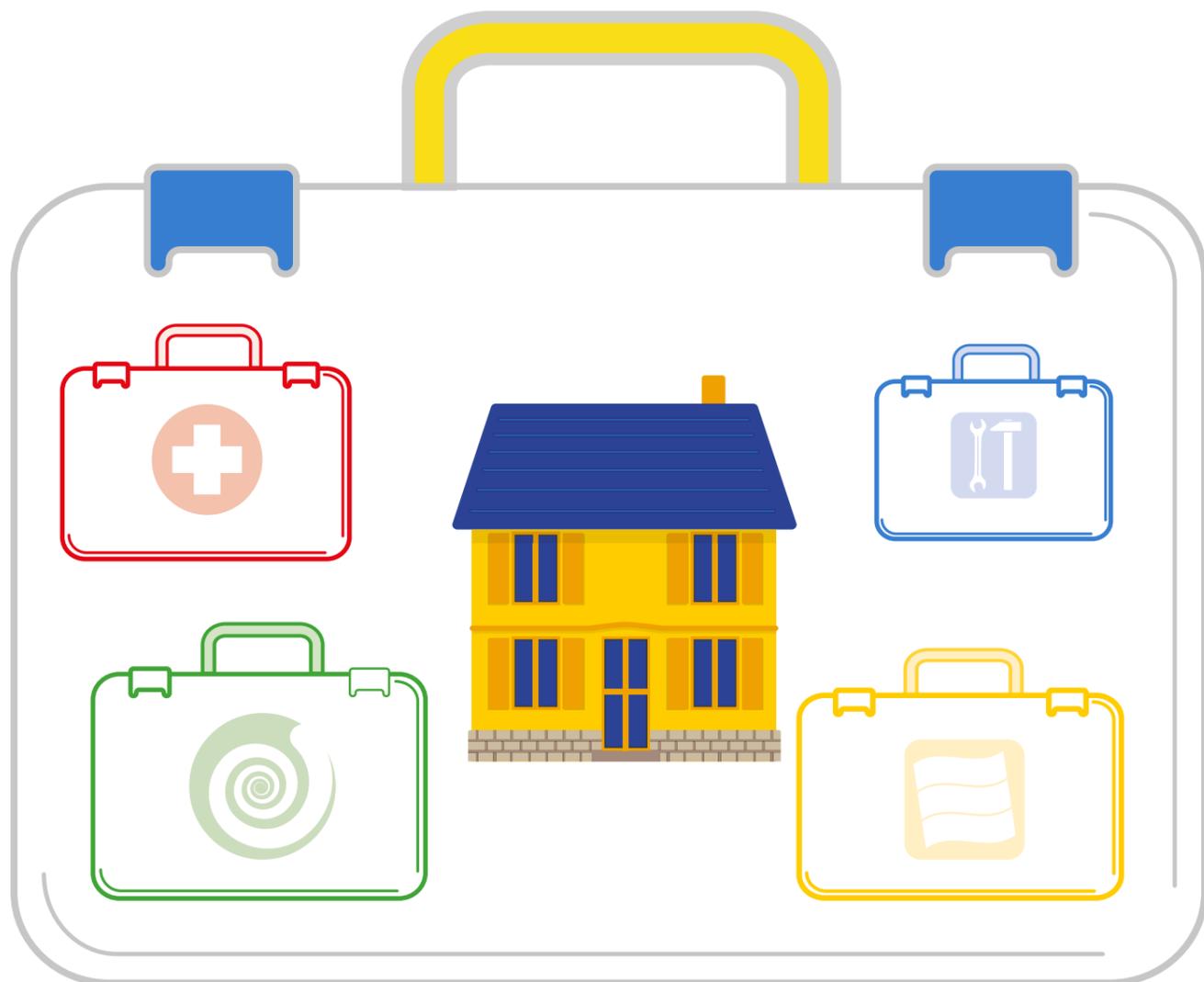
**Koffer – Herzlich Willkommen**

*„Packe deinen  
Koffer mit Weisheit und  
nimm nur wenige Koffer mit,  
denn in jedem Land wird dein  
Gepäck sich um einen neuen  
Koffer vermehren, auch  
wenn du gar nichts  
einkaufst.“*

Ephraim Kishon

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Modulares Fortbildungskonzept zur Ukraine-Krise an der ALP in Dillingen..... **3**
- 2. Konkrete Unterstützung für Lehrkräfte:..... **4**
  - 2.1. DaZ-Willkommenshaus ..... **4**
  - 2.2. Sprach-Notarzt-Koffer zur Sprachförderung ..... **6**
  - 2.3. Werkzeug-Koffer zum Sprachsensiblen Fachunterricht..... **7**
  - 2.4. Trauma-Notfall-Koffer zum Umgang mit der Traumatisierung ..... **8**
  - 2.5. Ideen-Koffer zur politischen Bildung ..... **9**
- 3. Koffer für eigene Ideen..... **10**



# Modulares Fortbildungskonzept zur Ukraine-Krise an der Akademie für Lehrkräftefortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen

Früher bedeutete Integration einen hauptsächlich einseitigen Prozess: Menschen mit anderen nationalen, religiösen und kulturellen Hintergründen sollten sich den Gegebenheiten ihres Einwanderungslands möglichst komplett anpassen. Aktuell hat sich die Ansicht durchgesetzt, dass es sich bei Integration um eine wechselseitige Beziehung handelt: Die Migrantinnen und Migranten bringen ihre eigenen Koffer an kulturellen Erfahrungen in ihr Einwanderungsland mit und bereichern die dortige Kultur. Gleichzeitig ist es wichtig auch im Sinne des zitierten israelischen Satirikers ungarischer Herkunft, Ephraim Kishon, dass sie ihr Gepäck durch positive Erfahrungen und ihren „Koffer mit Weisheit“ durch die Willkommenskoffer der Bildungsinstitutionen in Deutschland stetig erweitern.

Die ALP Dillingen hat bereits wenige Tage nach Kriegsbeginn die ersten Unterstützungskoffer für Lehrkräfte aller Schularten gepackt, um die Geflüchteten aus der Ukraine auf diesem integrativen und interkulturell bewussten Weg des Brückenbauens zu unterstützen. Daraus ist ein modulares Fortbildungskonzept rund um das Thema entstanden, welches kontinuierlich auch in diesem Schuljahr ausgebaut wurde. Somit konnte die Mission unserer Institution **„Wir stärken Schule“** auch auf diesem komplexen und politisch hochsensiblen Themengebiet verfolgt werden.

## Unterstützungsangebote für Lehrkräfte im Umgang mit dem Ukraine-Krieg: Ausblick auf das Schuljahr 2022/23 – Module und Angebote

Brückenklassen	Sprachförderung / DaZ	Traumapädagogik	Ukrainisches Schulsystem und Ukrainisch
Sprachsensibler Fachunterricht	Mehrsprachigkeit	Politische Bildung / Geschichte	Medien
Interkulturelles Lernen	Bildungsgerechtigkeit / Antidiskriminierung	Nukleare Gefahren des Krieges	Angebot für ukrainische Lehrkräfte

Diese 12 Module sind schulart- und fächerübergreifend angedacht und mit mehreren Lehrgängen unterlegt. Sie haben das Ziel, die Expertise der Lehrkräfte zu steigern. Gleichzeitig soll die Integration der jungen Flüchtlinge aus der Ukraine befördert sowie das Miteinander in diesen besonderen Zeiten gestärkt werden. Weiterhin wird das Engagement für den Frieden unterstützt.

Zahlreiche weitere eSessions, 10 Online-Selbstlernkurse, 6 halbwöchige Präsenzveranstaltungen sowie 34 integrierte Angebote für ukrainische Lehrkräfte komplettieren das bisherige Sonderprogramm.

Diese Broschüre stellt in Form von einem DaZ-Willkommenshaus und vier Koffern praktische Hilfestellungen für betroffene Lehrkräfte vor.

Zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 führte unsere Institution die dreitägige Online-Großtagung „Ukraine - Blickwinkel³: Deutsch als Zweitsprache, Politische Bildung und Umgang mit Traumatisierung“ durch.



Von unserer Institution werden seit der zweiten Woche des Ukraine-Kriegs Unterstützungsangebote für Lehrkräfte im Umgang mit dem Ukraine-Krieg zusammengestellt und aktualisiert:



# DaZ-Willkommenshaus

Dieses Konzept des Willkommenshauses ist auf der Basis der im Bereich des Deutschen als Zweitsprache durchgeführten Fortbildungen der letzten sieben Jahre entstanden. Es zeigt die wichtigsten Förderschwerpunkte als Grundlagen bei der gleichzeitigen und ganzheitlichen Förderung der vier sprachlichen Fertigkeiten im Zusammenspiel mit der integrierten Wortschatz- und Grammatikvermittlung.

1. Hoher Sprechanteil der Schüler als Grundprinzip
2. Authentische Gesprächsanlässe
3. Möglichst viele Rollenspiele und Dialoge
4. Lehrkräfte als Sprachvorbild mit bewusst eingesetzten unterstützenden Körpersprache
5. Visualisierungs- und Grammatikhilfen
6. Scaffolding auch beim freien Sprechen
7. Ausspracheschulung (soweit von der Artikulation möglich)
8. Intonationsmuster, Floskeln und Zungenbrecher zur Aussprache- und Intonationsschulung
9. Methoden des 2-Minuten-Sprechens und des Notierens
10. Aktives Zuhören und Rekodierung der Schüleräußerungen

1. Angemessenheit des Sprachniveaus
2. Authentische Texte sobald wie möglich
3. Vorentlastung der Textinhalte durch Visualisierungen (Realien, Bilder, Plakate, Mind-Maps, Strukturogramme)
4. Verschiedene Aufgabeformen zum Textverständnis
5. Individuelles Lesen (individuelle Verstehensinseln, eigenes Lesetempo, eigener Zugang zum Text)
6. Lesestrategien: Skimming (Überfliegen zum Globalverstehen) und Scanning (gezielte Informationssuche)
7. Beachtung der Phonetik beim Vorlesen
8. Einrichtung der Klassenbibliothek mit Texten auf verschiedenen Niveaustufen
9. Rezeptionsästhetischer Ansatz: jeder Leser bringt eigene Erfahrungswelt durch top-down processing (Vorausdeutungen auf Basis des Vorwissens) und bottom-up processing (stufenweise Dekodierung auf der Laut-, Wort-, Satz- und Textebene) ein
10. Methoden vor, während und nach dem Lesen

1. Grammatikvermittlung nicht als Selbstzweck, sondern immer aus der lebensnahen Lernsituation
2. Didaktische Reduktion beim Beibehalten der sachlichen Richtigkeit
3. Kleinschrittige Progression
4. Lehrkraft als Vorbild, Visualisierung
5. Strukturierung, Arbeit mit Farben/Symbolen
6. Grammatikspiele
7. Vergleich der grammatikalischen Strukturen mit anderen Sprachen
8. Induktive Grammatikvermittlung
9. Kommunikative Sprechaktorientierung
10. Lernstrategien: Wiederholungsstrategien, Elaborationsstrategien wie Mnemotechniken (assoziative Bilder, Rhythmus und Reim) und Organisationsstrategien (Tabellen, hierarchische Strukturen, Diagramme, Markieren)



1. Wenige Wörter pro Lerneinheit (8-12 Wörter) und regelmäßige, planvolle, vorentlastende und verbindliche Wortschatzarbeit
2. 5 Schritte der Wortschatzeinführung: Darbietung im Kontext, Isoliertes Vorsprechen, Nachsprechen, Erklärungen und Einbetten in weitere Kontexte
3. Wortschatzerklärungen: Visualisierungen durch Realien und Bilder, danach Beispiele, Paraphrasen, Synonyme, Antonyme
4. Herkunft und Verwandtschaft zu anderen Sprachen (Internationalismen)
5. Arbeit mit Wortfeldern und Wortfamilien
6. Vermittlung der Lernstrategien (Führung der Wortlisten, Hefteinträge, Karteikästen, Lautsprechen, Assoziationen)
7. Wortspiele als Übung (Tabu, Memory, Akrostichon, ABC-Methode)
8. Einbindung in grammatikalische Strukturen (Kontextualisierung)
9. Mehrkanalige Verankerung und Anwendung der neuen Wörter in Alltagssituationen
10. Anbahnung individueller Strukturen im Langzeitgedächtnis nach verschiedenen Ordnungsprinzipien (alphabetisch, nach Reimen, Betonungen, Paradigmen (Synonyme, Antonyme, Ableitungen, Skalen), Syntagmen und Konnotationen)

1. Feste Verankerung des Hörverstehens im Unterricht
2. Authentische Situationen aus der Erfahrungswelt der Schüler als Grundlage
3. Positive geräuschfreie Lernumgebung
4. Wiederholung als Grundprinzip
5. Vorentlastung des Gehörten durch Wortschatzeinführung und -einübung
6. Unterstützung durch visuelles Material
7. Adressatengerechtes Tonmaterial (Progression)
8. Differenzierung durch Grad der Störgeräusche, Länge, Sprecherzahl, Deutlichkeit der Artikulation, Sprechtempo, Dialekte
9. Progression der Hörverstehensübungen (Markieren /Unterstreichen, Zuordnen, mit Ziffern versehen /Sortieren, Multiple-Choice, Richtig – Falsch, Lücken füllen)
10. Lehrersprache als Vorbild: langsames gut artikuliertes Sprechen

1. Didaktische Reduktion bei den Anforderungen (Verständlichkeit der Botschaft vor der Korrektheit)
2. Wortschatz- und Formulierungshilfen
3. Strukturelemente bei Schreibformen
4. Mustertexte
5. Motivierendes Feedback zu jedem Schreibprodukt
6. Zeitverzögerte gemeinsame Korrektur und Überarbeitung der Schreibprodukte
7. Grundprinzipien der Rechtschreibung und Zeichensetzung
8. Lückentexte
9. Binnendifferenzierung und Progression bei der Unterstützung durch Echotexte (Leerstellen müssen sinnvoll ergänzt werden), Paralleltexte (zu kurzen Texten mit einfachen Textstrukturen), Schnipseltexte (Haupt- und Nebensätze zusammenfügen), Kettentexte (das Ende eines Satzes wird zum Anfang eines neuen Satzes) und Skeletttexte
10. Vorgaben der benötigten Wörter, Wortfelder, Schlüsselbegriffe

Ohne Digitalisierung sind auch moderne Willkommenshäuser nicht zu denken. Zur sprachlichen Willkommenskultur gehören auch digitale Werkzeuge. Eine Zusammenstellung von hilfreichen Links ist unter folgendem QR-Code zu finden:



Auch im Sinne des mehrsprachigen DaZ-Willkommenshauses wurde die interkulturell ausgerichtete Weihnachtsbroschüre zur Ukraine mit fächerübergreifenden Umsetzungsmöglichkeiten zusammengestellt:



## Sprach-Notarzt-Koffer zur Sprachförderung

Ein ukrainisches Sprichwort lautet: „**Ein Mensch ist gut, wenn er andere besser macht.**“ Unsere Kolleginnen und Kollegen werden diesem Sprichwort in besonderem Maße gerecht, wenn sie junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern auf deren Lebensweg begleiten und versuchen, das Beste in ihnen zu wecken. Dafür müssen sie Sprachförderung in jedem Fach anbieten, um eine Grundlage zu schaffen, einerseits miteinander friedlich und konstruktiv zusammenzuarbeiten und andererseits auch die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu begleiten. Im Rahmen einer der durch-

geführten Lehrgänge stellte Prof. Dr. Joachim Grzega einen Sprach-Notarzt-Koffer zur Sprachförderung geflüchteter Kinder und Jugendlicher vor. Dieser Koffer enthält zehn gut umsetzbare Tipps für erfolgreiche Lehrersprache zur Förderung ukrainischer Schülerinnen und Schüler.

Unabhängig von den Faktoren Unterrichtsfach, Jahrgangsstufe und Schulart sollten Lehrkräfte in ihrem Sprach-Notarzt-Koffer folgende Instrumente parat haben:

1. Langsam (≠laut), standardnah sprechen, Mini-Pausen zwischen Wörtern einlegen;
2. Wortbausteine markieren;
3. Kurze Sätze in (chrono)logischer Abfolge, Frage-Antwort-Strukturen formulieren;
4. Fachausdrücke nach Definition (notfalls mit Synonymen) anbieten;
5. Erklärungen mit Anglizismen aus Globalkultur (Fast Food, Pop, Sport, PR) anreichern;
6. Erklärungen bezüglich Form und Funktion von Lerninhalten anbieten;
7. Möglichst präzise Anweisungen geben und damit wörtliche Interpretation ermöglichen;
8. Durch Pantomime, Druckbuchstaben, Skizzen, Vormachen Inhalte visualisieren;
9. Gesagtes wiederholen lassen und es grammatisch korrekt wiederholen;
10. Kulturelles Verständnis (≠Akzeptanz) und Verständnis für Unverständnis signalisieren.

## Werkzeug-Koffer zum Sprachsensiblen Fachunterricht

Im Fachunterricht hat sich seit Jahren das Konzept des sprachsensiblen Fachunterrichts schulartenübergreifend durchgesetzt. Sprache im Fach wächst gleichzeitig an und mit den Fachinhalten. Die Grundidee des sprachsensiblen Fachunterrichts besteht darin, die fachliche Herausforderung nicht durch sprachliche Hürden zu verstärken, sondern viele Werkzeuge zu finden, wie man fachliche Inhalte gekonnt mit der integrierten Sprachförderung verknüpft. Zu den wichtigsten Werkzeugen für unsere Kolleginnen und Kollegen und ihre Schulteams gehören folgende zehn Schritte:

„Sprache im Unterricht ist wie ein Werkzeug, das man gebraucht, während man es noch schmiedet.“

Josef Leisen

1. Planen Sie Ihren Fachunterricht unter Berücksichtigung der Sprache.
2. Entwickeln Sie Ihr eigenes Sprachbewusstsein.
3. Machen Sie sich der mit der Idee der abgestuften Sprachhilfen vertraut.
4. Verlangsamen und vereinfachen Sie Ihre Unterrichtsinteraktion.
5. Nutzen Sie gezielt und binnendifferenziert die Strategien der Textoptimierung.
6. Unterstützen Sie Ihre Zielgruppe bei der Texterschließung.
7. Erweitern Sie Ihr Methodenrepertoire.
8. Gehen Sie sensibel mit Leistungsbewertung Ihrer Zielgruppe um.
9. Etablieren Sie eine sprachensible Fehlerkultur in Ihrem Fach.
10. Geben Sie in Ihrem sprachsensiblen Fachunterricht Raum für Reflexion.



Das neue Rahmenkonzept für die schulische Integration und Förderung der ukrainischen Kinder und Jugendlichen an bayerischen Schulen wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus entwickelt:

Auf dem Willkommensportal vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) München wurden Informationen zur Organisation der schulartübergreifenden Brückenklassen, pädagogische sowie methodisch-didaktische Anregungen, Informationen zum Thema Interkulturelle Kompetenz, Hinweise zu weiterführenden Unterstützungsangeboten und Hintergrundinformationen zur Ukraine und zum Krieg in der Ukraine zusammengetragen:



Weitere kleinere Schritte dazu sind in unserer Anleitung zum sprachsensiblen Fachunterricht zu finden



## Trauma-Notfall-Koffer zum Umgang mit der Traumatisierung

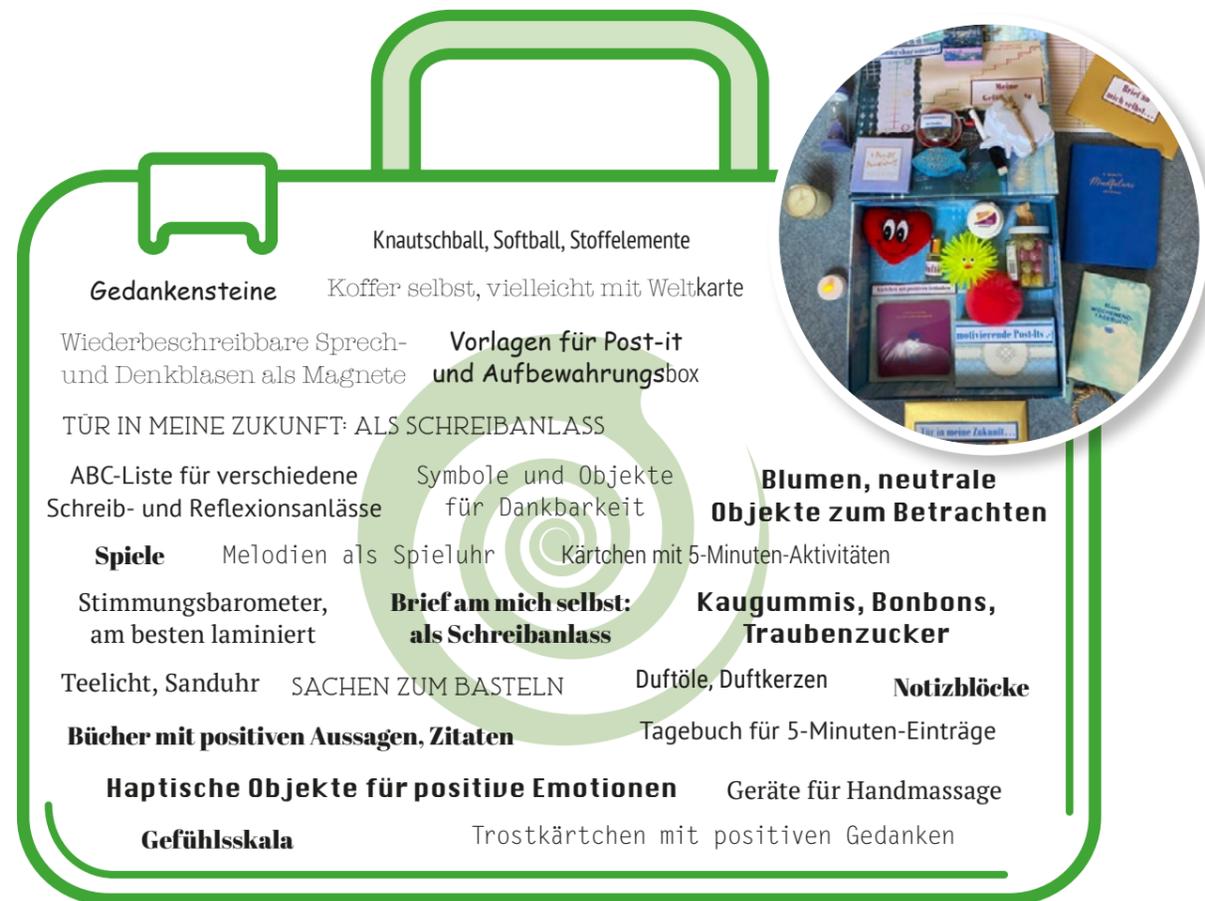
Damit unsere Lehrkräfte die Chance haben, den Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine in jedem Schulhaus ein Gefühl des sicheren Hafens zu vermitteln, ist es wichtig, dass das zentrale Konzept der Traumapädagogik „Schule als sicherer Ort“ mit allen Möglichkeiten erlebbar gemacht werden kann. Eine dieser Möglichkeiten, die bereits in vielen unserer Lehrgänge vorgestellt worden ist, ist der Notfall-Koffer zum Umgang mit traumatisierten jungen Menschen im Klassenzimmer. Die Zusammenstellung hilfreicher Anreize im Sinne der positiveren Psychologie und Resilienzförderung kann besonders dann gelingen, wenn:

- keine zu große und unübersichtliche Auswahl vorliegt
- Gestaltung mit der Klasse erfolgt
- der Inhalt variabel bleibt

- die Gestaltung optisch ansprechend und motivierend wirkt
- die Objekte leicht identifizierbar sind
- Möglichkeiten zur Selbstreflexion und Stärkung des Selbstwerts geboten werden

Die Betroffenen können durch die Verfügbarkeit eines solchen Koffers im Klassenzimmer ihre plötzlich eintretenden Traumareaktionen bewältigen, die sinnvollen Auszeiten vom unterrichtlichen Geschehen selbstständig finden und dadurch individuelle Förderung erfahren. Mögliche Inhalte eines Notfallkoffers für traumatisierte Geflüchtete lassen sich dieser Abbildung unten entnehmen.

### Anregungen für die Gestaltung eines Trauma-Notfallkoffers



**Gedankensteine** Knautschball, Softball, Stoffelemente

Wiederbeschreibbare Sprech- und Denkblasen als Magnete **Vorlagen für Post-it und Aufbewahrungsbox**

TÜR IN MEINE ZUKUNFT: ALS SCHREIBANLASS

ABC-Liste für verschiedene Schreib- und Reflexionsanlässe **Symbole und Objekte für Dankbarkeit**

**Spiele** Melodien als Spieluhr **Kärtchen mit 5-Minuten-Aktivitäten**

Stimmungsbarometer, am besten laminiert **Brief am mich selbst: als Schreibanlass** **Kaugummis, Bonbons, Traubenzucker**

Teelicht, Sanduhr **SACHEN ZUM BASTELN** **Duftöle, Duftkerzen** **Notizblöcke**

**Bücher mit positiven Aussagen, Zitaten** **Tagebuch für 5-Minuten-Einträge**

**Haptische Objekte für positive Emotionen** **Geräte für Handmassage**

**Gefühlsskala** **Trostkärtchen mit positiven Gedanken**




**Checkliste und Anregungen für die Gestaltung eines Trauma-Notfallkoffers**



## Ideen-Koffer zur politischen Bildung

Neben der Sprachförderung und dem Umgang mit Traumatisierung ist auch der historisch-politische Kontext im Zusammenhang mit den Geschehnissen in der Ukraine bedeutsam. Der Fachbereich der politischen Bildung leistet einen entscheidenden Beitrag zum gegenseitigen Völker- und Individualverständnis durch folgende zentrale Aspekte:

- Vermittlung von demokratischen Grundlagen und der Gestaltung der staatlichen Ordnung
- Aufbau vom Wissen über alternative Herrschaftsformen und Gesellschaftssysteme in Vergangenheit und Gegenwart
- Darstellung des Stellenwerts der Europäischen Union, supranationaler (Friedens-)Organisationen und der internationalen Staatenwelt
- Wertevermittlung (Bedeutung von Menschenwürde, Menschenrechten und einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung)

- Offenlegung der Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung auf den unterschiedlichen politischen Ebenen
- Unterstützung der Partizipation und des bürgerschaftlichen Engagements
- Kompetenzvermittlung zur Unterscheidung von Fakten und Meinungen im analogen und digitalen Bereich
- Stärkung der (politischen) Mündigkeit von Schülern und Schülerinnen als Bürger und Bürgerinnen

Lehrkräfte werden sich diesen und weiteren Herausforderungen in Abwägung der Heterogenität und differenter pädagogisch-didaktischer Situationen und Ansätze stellen. Gleichwohl unternimmt der nachfolgende Koffer den Versuch, Hilfestellung mit an die Hand zu geben und Vorüberlegungen anzustoßen.



**„Hintergrundinformationen zum Krieg in der Ukraine“ und „Zeit für Politik – Stundenkonzepte“ zu aktuellen politischen Themen der Landeszentrale für politische Bildung Bayern**

**Hanisauland – Politik für dich**

**Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! Ein Angebot des ISB**

**„Bayern in der Ukraine“ (Bayerische Staatsregierung)**

**Fortbildungsangebote der ALP**

**Bundeszentrale für politische Bildung „Politik – Geschichte – Internationales“ (kompakte (Informations-) Broschüren), „Politikstunde zur Ukraine-Krise“ (ein Videobeitrag)**

**Medienbildung, u.a. Falschinformationen über den Ukrainekrieg, z.B. Klicksafe, ZfP „Desinformation im Krieg“**

**Demokratie als Zukunftsmotor, z. B. Demokratie leben! (Projektideen, Handreichungen, Ansprechpartner)**

# Koffer für eigene Ideen



The image shows a large, stylized graphic of an open suitcase. The suitcase has a yellow handle and blue latches on the top. The interior of the suitcase is lined and contains a map of Ukraine, colored with the Ukrainian national flag (blue and yellow). The suitcase is positioned centrally on the page, with the text 'Koffer für eigene Ideen' at the top left and a logo of a white dove in the top right corner.



[alp.dillingen.de](http://alp.dillingen.de)

Diese Broschüre wurde von Dr. Tatiana Neugebauer, OE 1.4.3, Koordinatorin aller ALP-Angebote zur Ukraine, unter Mitarbeit von Gisela Becker und Marietta Hofmann zum Bereich der Politischen Bildung und dem IT-Team der ALP Dillingen erstellt.

Stand Februar 2023